



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nittenau

Ausgabe September bis November 2022



Abendmahl mit Kindern

Seite 3

Vorstellung Dekanin Ulrike Dittmar

Seite 6

Missionsarbeit in Costa Rica

Seite 11

Gemeindebrief



angedacht

Ich war nach eineinhalb Jahren wieder in Costa Rica – auf Urlaub. Auch dort hat sich manches verändert. Aber eines ist gleichgeblieben: Das „PURA VIDA“.

PURA VIDA hört man auf der Straße, im Supermarkt, im Bus, überall. Menschen, die sich womöglich gar nicht kennen, rufen es sich zu. Einfach so. Zum Gruß.

PURA VIDA ist spanisch und heißt auf deutsch „reines Leben“. Aber eigentlich kann man das costaricanische PURA VIDA gar nicht übersetzen.

Es beschreibt ein fröhliches und optimistisches Lebensgefühl, das die „Ticos“, die Bewohner Costa Ricas grundsätzlich an sich haben. Sie legen es auch dann an den Tag, wenn die Umstände von außen betrachtet nicht wirklich perfekt sind. Und das sind sie, ich weiß es aus eigener Erfahrung, wahrlich nicht immer. Es ist erstaunlich, aber ich durfte es wieder erleben und genießen: Die Ticos vermögen es, sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren, in der Gegenwart zu leben, die schönen Dinge des Lebens heute zu genießen, ohne zu sehr in den Sorgen um das Morgen verhaftet zu sein. Ihr Leben scheint intensiver, auch entschleunigter und sie sind in der Lage, momentan den anderen, die andere so zu nehmen, wie er, wie sie gerade ist und damit glücklich zu sein.

Was für ein wohltuender Kontrast zur ewigen Planungszwanghaftigkeit von uns Nordeuropäer*innen, die wir so oft im Jetzt stets bereits an das Danach denken, und was da (negatives) auf uns zukommen könnte!

Ein Bibelvers, der in etwa ausdrückt, was PURA VIDA meint, findet sich im Brief an die Kolosser: *Verhaltet euch weise gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus.* (Kol 4,5)

So wünsche ich Ihnen in diesem Herbst ein Stück PURA VIDA, will sagen: Kaufen Sie Ihre Zeit aus und leben Sie jetzt! Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, wo Sie versuchen, die Dinge womöglich hin und wieder gelassener zu nehmen und Ihr Leben in der Gegenwart und so auch die Gegenwart Gottes zu spüren. PURA VIDA!

Joachim Höring, Pfarrer

angeleitet

... durch Pfarrer, Kirchenvorstand, Eltern und Pat*innen und in deren „geistlicher“ Verantwortung werden im Gottesdienst zum Erntedankfest erstmals auch die Kinder zum Abendmahl zugelassen, das heißt, sie bekommen die Hostie und einen Schluck aus dem Kelch (oder tunken ein).

Es gab dazu im Vorfeld in der Gemeinde eine lebendige und durchaus kontroverse Diskussion.

Jahrhunderte lang war in der Evangelischen Kirche die Zulassung zum Abendmahl vom Empfang des Konfirmationssegens abhängig.

Weder biblisch noch systematisch-theologisch ist es begründbar, dass Kinder nicht genauso wie Erwachsene das Sakrament des Heiligen Abendmahls bekommen können.

In den verschiedenen Gesprächen in der Gemeinde war zu hören, dass das Hauptbedenken ist, dass das

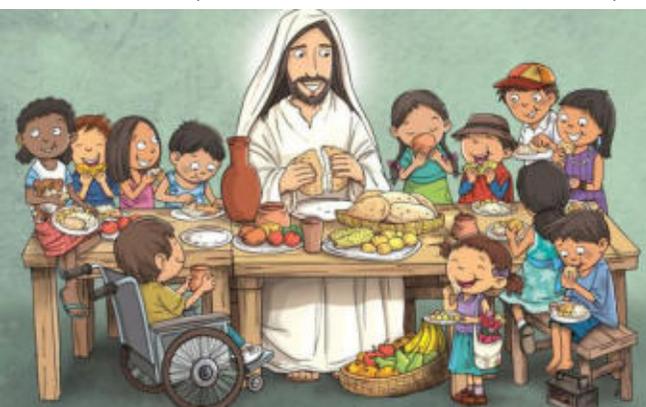


Abendmahl an „Würdigkeit“ verlöre, wenn Kinder daran Teil nehmen, die sich womöglich nicht angemessen benehmen und jedenfalls nicht wüssten, was es eigentlich bedeutet, Abendmahl zu feiern.

Diese Bedenken gilt es nun auszuräumen, indem das sogenannte „Kinderabendmahl“ (von dem fortan nicht mehr geredet werden sollte, weil es ein falscher Begriff ist) behutsam und öffentlichkeitswirksam etabliert werden soll. So werden wir am 25. September einen Kinderbibeltag

zum Thema veranstalten und vor jeder Abendmahlsfeier weist der Liturg darauf hin, dass es ohnehin am Ende stets in der Verantwortung von Eltern bzw. Pat*innen liegt, die entscheiden, ob das Kind teilnehmen soll oder nicht und es beim Gang zum Altar aktiv begleiten sollen.

Joachim Höring, Pfarrer



angepackt ...

haben viele Hände, um nach 2019 endlich wieder ein „richtiges“ Gemeindefest auf die Beine zu stellen.

Nach der traditionell exzellenten Verpflegung durch das Gemeindefest Team konnten die zahlreichen Besucher besondere Erinnerungsstücke an die alte Orgel ersteigern.

Bei der Versteigerung der Orgelpfeifen durch Michael Kerkez konnten 605 Euro erzielt werden.

Der Flohmarkt zugunsten der neuen Orgel erbrachte 173,50 Euro.





„Action“ und Schminken für Kinder und Kindgebliebene durften nicht fehlen, ebenso wie die musikalische Unterhaltung durch den Posaunenchor.



(Fotos: Barbara Hergl, Leon Waldhier, Viktor Skenderovic)

angetreten ...

... ist nach der 26 Jahre langen Ära Walter Kotschenreuther zum 1. Juni Frau Ulrike Dittmar als neue Dekanin im Dekanat Cham.

„Liebe Mitglieder in den Kirchengemeinden des Dekanats Cham wenn Sie das lesen, dann bin ich schon angekommen in Ihrem Dekanat, dann sind – hoffentlich – die meisten Kisten ausgepackt und mein Mann und ich sind die ersten Schritte gegangen hier heimisch zu werden.

Zum Heimischwerden gehört für mich immer auch die Begegnung mit den Menschen, die da leben. Ich bin sehr gespannt, Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten persönlich zu begegnen und Sie besser kennenzulernen.

Und wem begegnen Sie da?

Einer 57-jährigen Frau, die mit Lust und Liebe Pfarrerin ist und gerne Gottesdienst hält, die interessiert ist neue Menschen und neue Orte kennenzulernen, die Erfahrungen mitbringt aus ganz unterschiedlichen Gemeinden, von einer Krankenhausstelle und der Arbeit in der Ausbildung, die gerne Sport treibt und wandert – so freue ich mich auf die Waldberge, die nicht allein kommt, sondern mit ihrem Mann, Christian Dittmar, der

unter der Woche im Predigerseminar in Nürnberg arbeiten wird. Im Zug zwischen Cham und Nürnberg kann man ihn gelegentlich antreffen.

Die mit Respekt und Energie auf die neuen Aufgaben blickt, die auch ungeduldig sein kann – aber gut hört auf ein: „Jetzt mal ganz ruhig!“

Die es liebt gemütlich mit einem guten Krimi auf dem Sofa zu sitzen, und die gerne feiert.

Dazu vieles mehr, was Sie sicher in den nächsten Monaten herausfinden werden.

Ich freue ich auf Sie.“

Ihre Ulrike Dittmar





angebrochen...

... war der Fuß der Wirtin des Gasthauses Fuchs in Neuhaus. Nichts desto trotz öffnete sie die Küche und

bereitete für die Gemeinde nach dem Gottesdienst ein Mittagessen vor. Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel. Pfarrer Höring predigte vom Himmel, der auf die Erde fährt, der selbige präsentierte sich in weiß und blau, der Posaunenchor spielte ... es war eine gelungene Veranstaltung.

am Pfingstmontag versucht, dem Heiligen Geist auf die Spur zu kommen. Schließlich brauchen wir den, denn nur der bewegt am Ende unsere Gemeinde. (Fotos: Renate Wagner)



angepeilt...

... war seitens des Nittenauer Städtepartnerschaftsvereins schon lange ein ökumenisches Treffen der Nittenauer Pfarrer mit den Kollegen in Přeštice in Tschechien. Am 12. Juni war es dann soweit und mit zwei Kleinbussen fand die Reise endlich statt. Nach der Feier einer Messe kam es endlich auch zu einem Kennenlernen zwischen Pfarrer Höring und seinem evangelischen Kollegen Jan Satke in seinem frisch renovierten Gemeindezentrum. (Foto: Karl Bley)

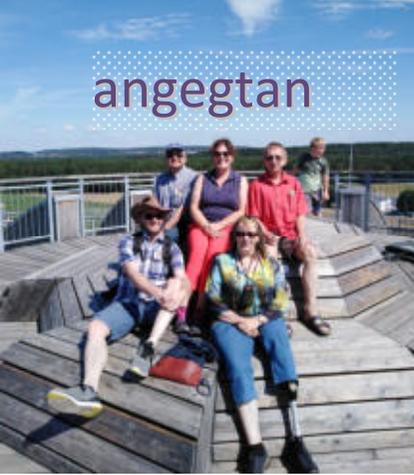


angeweht...

Der Heilige Geist weht, wo er will. Auf experimentelle Art und Weise wurde beim Familiengottesdienst



angegan



(Foto: Eva
Baumann)

...waren die Kirchenvorsteher*innen vom Ausblick von der Erlebnis-
holzkugel am Steinberger See auf
das Schwandorfer Land. Zwei Drittel
der Legislaturperiode des aktuellen
Kirchenvorstandes sind nun schon
vorbei und „dank“ Vakanz und
Corona wurde nach 969 Tagen am
17. Juli erstmals solch ein Ausflug
organisiert.

Dabei fördern solche Unterneh-
mungen den Teamgeist und die
Zusammenarbeit zwischen Kir-
chenvorstand und Pfarrer. So war es
ein gelungener Ausflug und sogar
Renate Wagner hat es geschafft, die
40 Meter hohe höchste begehbare
Holzkugel der Welt zu besteigen.



„angegendert“

Finden Sie es eigentlich schwierig,
dass Ihr Pfarrer im Gemeindebrief
und in seinen Gottesdiensten und
anderen öffentlichen Reden
„gendert“, also die Schreib- bzw.
Sprechweise mit dem „Gend-
sterchen“ (siehe das vierte Wort
auf dieser Seite) benutzt?

Sprechen Sie mich doch an, ich
komme gerne mit Ihnen ins
Gespräch.

angefeuert...

... hat Simon Dengel am 1. August
noch einmal den Grill, nachdem
Pfarrer Höring den Kirchenvorstand
auf seine Terrasse eingeladen hat.
Der Abend war als Dankeschön an
den KV gedacht, für so großen
Einsatz beim Gemeindefest und
überhaupt für eine gute
Zusammenarbeit, die derzeit
besteht.



angekündigt!

Nach wie vor ist es schwierig, wieder eine lebendige Arbeit mit den Kindern unserer Gemeinde zu etablieren. Doch wir bleiben dran. Für den Herbst sind wieder einige Aktivitäten geplant.



Den Auftakt macht ein **Kinderbibeltag** für die Kinder unserer Gemeinde ab 5 Jahren zum Thema „Abendmahl“, an dem ja ab 2. Oktober auch die Kinder teilnehmen dürfen (siehe Seite 3). Er findet statt am

**Samstag, 24. September
von 9:30 bis 14 Uhr.**

Es wird gespielt, gebastelt, gesungen und gemeinsam gegessen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro und um Anmeldung im Pfarramt bis zum 19. September wird gebeten (Tel 09436/424).

Ein ökumenischer Kinderbibeltag zum Thema „Taufe“ ist geplant für den Buß- und Betttag am

**Mittwoch, 16. November
von 9:30 bis 14 Uhr.**

Ab Oktober laden wir wieder ein zum **Kindergottesdienst** parallel zum Gottesdienst um 10 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche, zu nächst monatlich. Dringend gesucht sind interessierte Mitarbeitende, die regelmäßig mit den Kleinen feiern wollen.

Das erste Mal ist KIGO am

**Samstag, 16. Oktober
Um 10 Uhr.**

Ab **Mitte November** werden wieder Kinder gebraucht, die ein Krippenspiel einstudieren wollen für das Krippenspiel an Heilig Abend beim Familiengottesdienst um 15 Uhr.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



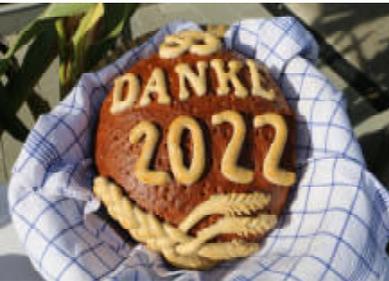
angefüllt...

... fast bis obenhin

war der Gulaschtopf zum Erntedankfest 2021.

Auch in diesem Jahr werden wir das Erntedankfest wieder mit einem Gottesdienst im Freien zwischen Hof und Kirche in Nittenau feiern.

Im Familiengottesdienst werden die neuen Konfirmanden eingeführt und die Kinder werden zum ersten Mal zum Abendmahl eingeladen sein (siehe S. 3).



Im Anschluss sind alle eingeladen zu bleiben und die gemeinsam vorbereitete Gulaschsuppe zu teilen.

Wer vier Portionen Gulasch zu diesem Fest beisteuern möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. Dort gibt es das Rezept.

Wer vier Portionen Gulasch zu diesem Fest beisteuern möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. Dort gibt es das Rezept.



Buß- und Betttag

- Ein Mittwoch zum Innehalten.
- Wohin gehe ich?
- Stimmt die Richtung noch?
- Mir verzeihen lassen.
- Anderen verzeihen.
- Danken für das, was mir geschenkt wurde.
- Und für das, was ich geben kann.
- Warum nur einmal im Jahr?
- Mitten in der Woche innehalten:
- Überprüfen, loslassen, danken.
- Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Der Buß- und Betttag ist ein besonderer Tag im Kirchenjahr. Ein Tag der inneren Einkehr, der Buße, der Besinnung auf sich selbst. Aber es ist auch der Tag, der die alljährliche ökumenische Friedensdekade abschließt. Wir laden am **16. November** zu zwei ganz verschiedenen Gottesdiensten ein:

Um 8:30 Uhr gibt es einen traditionellen Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Auferstehungskirche in Bodenwöhr.

Abends **um 19 Uhr** feiern wir in liturgisch freier Form und gestaltet mit den Konfirmand*innen in der Erlöserkirche zum Thema: „Krieg soll um Gottes Willen nicht sein.“



hoffentlich informativ und unterhaltsam kommentiert von dem, der inzwischen in Nittenau angekommen ist und wieder da arbeiten darf, wo andere Urlaub machen.

Der Eintritt ist frei, etwaige Spenden kommen dem Kindergartenprojekt „Casa Abierta“ zu Gute.

angefragt...

... wird Pfarrer Höring immer noch hin und wieder, ob er einmal einen Vortrag über seine Missionsarbeit in Costa Rica machen möchte.

Am **Mittwoch, 19. Oktober** um **19 Uhr** soll es endlich soweit sein: Es erwartet Sie eine bunte Mischung von Bildern aus Costa Rica, von Land und Leuten, der Arbeit für die Iglesia Luterana Costarricense im Armenviertel von San José und in den Reservaten der Indigenen...



angeklungen



... sind die Stimmen von gut 20 Sängerinnen und Sängern des ökumenischen Kirchenchores. In einer ersten Probe traf man sich im Gemeinderaum, um sich für den ersten Einsatz im Gottesdienst zum Gemeindefest zu rüsten.

Nach der sehr erfolgreich gemeisterten Premiere geht es nach der Sommerpause mit frischer Kraft weiter. Neue Mitsänger*Innen sind natürlich jederzeit willkommen.

... beim Landesposaunentag in Nürnberg am 09. Juli 2022 sind auch die Instrumente unseres Posaunenchores. Überall rund um den Hauptmarkt waren Musik und musizierende Menschen – ganz ungewohnt nach der langen Corona Durststrecke – und das Wetter spielte natürlich auch mit.



Spontan ergatterten wir noch Karten für das Konzert des Windsbacher Knabenchores und des BJLP, definitiv ein Höhepunkt des Tages.

Die abschließende Serenade zusammen mit den ca. 2000 Bläserinnen und Bläsern erfüllte am Abend die Nürnberger Altstadt und entließ uns voll mit Eindrücken auf unseren Heimweg.



Ihre Gemeinde gratuliert

...mit dem Monatsspruch für
September:



...mit dem Monatsspruch für
Oktober:



...mit dem Monatsspruch für
November:

...mit dem Monatsspruch für November:



Aus den Kirchenbüchern Taufen:

Sina-Simea Seidl aus Wulkersdorf
am 22. Mai in der Erlöserkirche;
Janina Elisabeth Melina Hochreiter
aus Nittenau
am 19. Juni in der Erlöserkirche;
Mila Sophie Rynkevic
aus Neunburg vorm Wald
am 19. Juni in der Erlöserkirche;
Jana Brack aus Bodenwöhr am 26.
Juni in der Auferstehungskirche;
Elina Dik aus Wald
am 10. Juli in der Erlöserkirche;
Santiago Niklas Trimborn
aus Heselbach
am 10. Juli in der Erlöserkirche;
Milo Vogel aus Wald
am 10. Juli in der Erlöserkirche

Kirchliche Bestattungen:

Ilse Kist, 100 Jahre aus Bruck am 2.
März 2022 in Schwabach
Regina Zollner, 78 Jahre aus Bruck
am 10. Juni 2022 in Bruck
Rudolf Deinzer, 60 Jahre aus Bruck
am 21. Juni 2022 in Bruck

angerufen

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon: 09436/424

im Pfarramt am Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr: Tina Gerling

Pfarrer:

Joachim Höring, Telefon 09436/424, mobil 0151-41906613

E-Mail: joachim.hoering@elkb.de

Kirchenvorstand

Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

Finanzen

Gesamtverwaltungsstelle Passau

Diakonie

Diakonisches Werk Cham e.V.

Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

Dekanatsjugendwerk Cham

Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157 / 75756871

www.nittenau-evangelisch.de

Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon 09436 / 424

e-mail: pfarramt.nittenau@elkb.de

Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring

Mitarbeit: J. Höring, A. Deml

Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40

IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59 BIC: BYLADEM1SAD

Auflage: 1.100

Druck: Hofmann, Regenstauf

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
4. September, 12. So. nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Diakonie Bayern III
11. September, 13. So. nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Arbeit mit Kindern
18. September, 14. So. nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
25. September, 15. So. nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Männerarbeit
2. Oktober, Erntedankfest, Konfirmandeneinführung	---	10 Uhr m.A. Fam.Gottesd.	Mission EineWelt
9. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Diakonie Bayern IV
16. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Gemeindegarbeit
23. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Orgel Nittenau
30. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Erwachsenenbildung
6. November, drittletzter Sonntag	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Eigene Gemeinde: Gemeindebus
13. November, vorletzter Sonntag	8:30 Uhr	10 Uhr	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in D.
16. November, Buß- und Betttag	8:30 Uhr mit Beichte u.A.	19 Uhr	Eigene Gemeinde: Konfirmandenarbeit
20. November, Ewigkeitssonntag	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Kirchenschmuck
27. November, 1. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Brot für die Welt
4. Dezember, 2. Advent	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Dekanatsjugend
11. Dezember, 3. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Medienerziehung
18. Dezember, 4. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Glockenwartung